

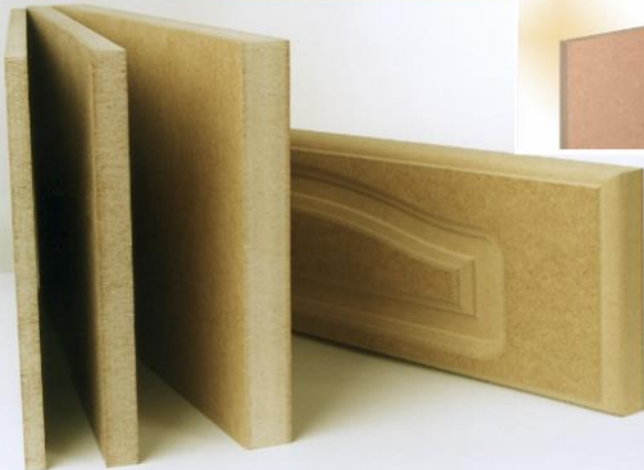
UMWELT-PRODUKTTDEKLARATION

nach ISO 14025 und EN 15804+A1

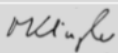
Deklarationsinhaber	SWISS KRONO TEX GmbH & Co. KG
Herausgeber	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Programmhalter	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Deklarationsnummer	EPD-20190043-IBD1-DE
Ausstellungsdatum	11.06.2019
Gültig bis	10.06.2024

Rohe und beschichtete MDF und HDF Holzfaserplatten
SWISS KRONO Group

www.ibu-epd.com | <https://epd-online.com>



1. Allgemeine Angaben

SWISS KRONO Group		SWISS KRONO Rohe und beschichtete MDF und HDF Holzfaserplatten	
Programmhalter IBU – Institut Bauen und Umwelt e.V. Panoramastr. 1 10178 Berlin Deutschland		Inhaber der Deklaration SWISS KRONO TEX GmbH & Co. KG Wiltstocker Chaussee 1 16909 Heiligengrabe Deutschland	
Deklarationsnummer EPD-20190043-IBU1-DE		Deklariertes Produkt/deklarierte Einheit 1 Kubikmeter Holzfaserplatte unbeschichtet und mit Beschichtung (ANHANG) von jeweils einem Quadratmeter.	
Diese Deklaration basiert auf den Produktkategorien-Regeln: Holzwerkstoffe, 12.2018 (PCR geprüft und zugelassen durch den unabhängigen Sachverständigenrat (SVR))		Gültigkeitsbereich: Dieses Dokument bezieht sich auf alle Holzfaserplatten, welche in folgenden Werken der SWISS KRONO GROUP hergestellt werden: SWISS KRONO GmbH, Heiligengrabe, Deutschland SWISS KRONO Sp. z o.o., Zary, Polen SWISS KRONO AG, Menznau, Schweiz	
Ausstellungsdatum 11.06.2019		Der Inhaber der Deklaration haftet für die zugrundeliegenden Angaben und Nachweise; eine Haftung des IBU in Bezug auf Herstellerinformationen, Ökobilanzdaten und Nachweise ist ausgeschlossen. Die EPD wurde nach den Vorgaben der EN 15804+A1 erstellt. Im Folgenden wird die Norm vereinfacht als EN 15804 bezeichnet.	
Gültig bis 10.06.2024		Verifizierung Die Europäische Norm EN 15804 dient als Kern-PCR Unabhängige Verifizierung der Deklaration und Angaben gemäß ISO 14025:2010 ☐ intern ☒ extern	
 Prof. Dr.-Ing. Holst J. Bosenmayer (Vorstandsvorsitzender des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)		 Matthias Klinger, Unabhängiger Verifizierer	
 Dr. Alexander Röder (Geschäftsführer Instituts Bauen und Umwelt e.V.)			

2. Produkt

2.1 Produktbeschreibung/Produktdefinition
 Holzfaserplatten aus mitteldichten Faserplatten (MDF) und hochdichten Faserplatten (HDF) sind plattenförmige Holzwerkstoffe nach EN 622-5 für den Möbel- und Innenausbau. Diese können mit melaminharzgetränkten Papieren beschichtet sein.

Für das Inverkehrbringen in der EU/EFTA (mit Ausnahme der Schweiz) gilt die Verordnung (EU) Nr. 305/2011/ vom 9. März 2011. Die Produkte benötigen eine Leistungserklärung unter Berücksichtigung der /EN 13988:2004 Holzwerkstoffe nach Verwendung im Bauwesen - Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung, und die /CE-Kennzeichnung/. Für die Verwendung der Produkte gelten die jeweiligen nationalen Bestimmungen.

2.2 Anwendung
 Rohe und beschichtete MDF und HDF-Platten werden im dekorativen Innenausbau, Möbelbau, als Fußboden-, Wand- und Deckenpaneele und im dekorativen Objektbau verwendet.

2.3 Technische Daten
 Allgemeine Anforderungen nach /EN 622-1/ und /EN 622-2/.

Bautechnische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Rohdichte nach EN 323	700 - 900	kg/m ³
Flächengewicht z.B. 15 mm	10,5 - 13,5	kg/m ²
Elastizitätsmodul (längs) nach EN 310	1900 - 4000	N/mm ²

Elastizitätsmodul (quer) nach EN 310	1900 - 4000	N/mm ²
Biegezugfestigkeit (längs) nach EN 310	17 - 55	N/mm ²
Materialfeuchte bei Auslieferung nach EN 323	4 - 6	%
Dimensionsänderung in Plattenebene	k.A.	mm
Zugfestigkeit rechtwinklig nach EN 310	0,5 - 2,5	N/mm ²
Stoßbeanspruchungsklassifizierung	k.A.	-
Fugenöffnung	k.A.	mm
Höhenunterschied zwischen Elementen	k.A.	mm
Wärmeleitfähigkeit nach EN 13986 Tab. 11	0,1 - 0,14	W/(mK)
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl nach EN 12524	12 - 30	-
Schallabsorptionsgrad nach EN 13986 Tab. 10	0,1 - 0,2	%
Raumschallverbesserungsmaß	k.A.	Sone
Formaldehydemissionen nach EN 717-1	-	µg/m ³

k.A.: keine Angabe, da für Anwendung nicht relevant.

Es gelten die Leistungswerte des Produkts entsprechend der Leistungserklärung in Bezug auf dessen Wesentliche Merkmale gemäß EN 13986:2015-08; Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen - Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung, DIN EN 822-5:2010-03; Faserplatten - Anforderungen - Teil 5: Anforderungen an Platten nach dem Trockenverfahren (MDF).

2.4 Lieferzustand

Unbeschichtete und beschichtete MDF und HDF-Platten der Werke sind in folgenden Dimensionen erhältlich:

Länge: 2800–5600 mm

Breite: 2070–2800 mm

Dicke: 6–38 mm

Sonderformate sind auf Anfrage verfügbar.

2.5 Grundstoffe/Hilfsstoffe

Die MDF Holzfasern besitzen die folgende Zusammensetzung:

- Holzanteil, ca. 80 % (überwiegend Holzart Kiefer, circa 37 % FSC-zertifiziert)
- Klebstoff, UF oder MUF-Harz ca. 10 %
- Wasser in Form von Holzfeuchte 4–6 %
- Wachsemission < 1 %

2.6 Herstellung

Die Herstellung der MDF Platten umfasst folgende Produktionsschritte:

- 1) Teilweise Entrindung des Holzes
- 2) Zerkleinern des Rundholzes zu Hackschnitzeln
- 3) Wäsche der Hackschnitzel
- 4) Plastifizierung der Hackschnitzel
- 5) Zerkleinerung der Hackschnitzel
- 6) Beimischung mit Harz und Zugabe von Additiven
- 7) Trocknung der Fasern
- 8) Aufstreuen der Fasern auf die Formstraße
- 9) Verpressung der Fasern in einer kontinuierlich arbeitenden Presse
- 10) Besäumen der Platten an den Längskanten und Aufteilung in die Plattenlängen
- 11) Schleifen der Oberflächen
- 12) Stapelung der Platten und Verpackung

Alle Herstellerwerke verfügen über ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015.

2.7 Umwelt und Gesundheit während der Herstellung

Aufgrund der Herstellungsbedingungen sind keine besonderen, sich aus gesetzlichen und anderen Vorschriften ergebenden Maßnahmen zum Gesundheitsschutz erforderlich. Die MAK-Werte (Maximale Arbeitsplatz-Konzentration) (Deutschlands) werden an jeder Stelle der Anlage deutlich unterschritten.

Luft

Die produktionsbedingt entstehende Abluft wird entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen gereinigt. Die Emissionen liegen deutlich unter den geforderten Grenzwerten.

Wasser / Boden

Belastungen von Wasser und Boden entstehen nicht.

Lärm

Schallmessungen haben ergeben, dass alle innerhalb und außerhalb der Produktionsstätte ermittelten Werte weit unter den geforderten Anforderungen liegen. Lärmemittlernde Anlagenteile wie z.B. die Entrindungsstämme wurden entsprechend gekapselt.

Die Herstellerwerke verfügen über ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001.

2.8 Produktverarbeitung/Installation

Die SWISS KRONO MDF/HDF können mit den üblichen Holzbearbeitungsmaschinen oder Werkzeugen bearbeitet werden. Bei der Verarbeitung sind die üblichen Sicherheitsmaßnahmen wie für die Verarbeitung von Vollholz zu treffen (Arbeitshandschuhe, Staubmasken beim Schleifen und Sägen).

2.9 Verpackung

Die Transportverpackungen Papier, Karton, Polyethylen-Folien und Verpackungsbänder können bei sortenreiner Sammlung dem Recycling zugeführt werden.

2.10 Nutzungszustand

Die stoffliche Zusammensetzung für den Zeitraum der Nutzung entspricht den unter 2.5 angegebenen Grundstoffen.

2.11 Umwelt und Gesundheit während der Nutzung

Bei normaler, dem Verwendungszweck von SWISS KRONO MDF/HDF entsprechender Nutzung, sind keine gesundheitlichen Schäden zu erwarten. Gefährdungen für Wasser, Luft und Boden können bei bestimmungsgemäßer Anwendung nicht entstehen.

2.12 Referenz-Nutzungsdauer

Die Beständigkeit im Nutzungszustand ist von den Anwendungsklassen abhängig (EN 822).

2.13 Außergewöhnliche Einwirkungen

Brand

Brandklasse mindestens D nach EN 13501-1, Rauchklasse s2–normal rauchend, d0 – nicht tropfend. Wechsel des Aggregatzustandes (brennendes Abtropfen/Abfallen):

Nicht möglich, da bei Erwärmung keine Verflüssigung der beschriebenen Produkte auftritt.

Brandschutz

Bezeichnung	Wert
Baustoffklasse	B/D
Rauchgasentwicklung	s2
Brennendes Abtropfen	d0

Wasser

Anwendung erfolgt nur im Innenbereich.

Mechanische Zerstörung

Bruchverhalten: Das Bruchbild von SWISS KRONO MDF/HDF zeigt ein relativ sprödes Verhalten, wobei es an den Bruchkanten der Platten zu keinen glatten Bruchflächen kommt.

2.14 Nachnutzungsphase

SWISS KRONO MDF/HDF-Platten können bei Umbau oder Beendigung der Nutzungsphase eines Gebäudes oder anderer Produkte im Falle eines selektiven Rückbaus, sofern sie unbehandelt und nicht vollflächig verklebt sind, problemlos getrennt erfasst und für die gleiche Anwendung wieder verwendet werden.

Energetische Verwertung (in dafür zugelassenen Anlagen): Aufgrund des hohen Heizwertes von ca. 18 MJ/kg ist eine energetische Verwertung zur Erzeugung von Prozessenergie und Strom (Kraft-Wärme-Kopplung (KW-K)-Anlagen) von auf der Baustelle anfallenden Plattenresten sowie Platten aus Abbruchmaßnahmen empfehlenswert.

2.15 Entsorgung

Entsorgung/Deponierung: Anfallende Reste von SWISS KRONO MDF/HDF sowie solche aus Rückbaumaßnahmen dürfen, sofern eine stoffliche Verwertung nicht möglich ist, nicht deponiert werden, sondern müssen aufgrund ihrer rein organischen Bestandteile (Holz, Bindemittel) und deren hohen Heizwerte einer energetischen Verwertung (s.o.) bzw. der Verbrennung in einer Müllverbrennungsanlage (MVA) zugeführt werden. Abfallschlüssel: 170201/030105 nach /EAK/.

Verpackung: Die Transportverpackungen Papier/Karton und Banden sind bei sorten-reiner Sammlung dem Recycling zugeführt werden.

2.16 Weitere Informationen

Weitere Informationen sind unter www.swisskrono.de verfügbar.

3. LCA: Rechenregeln

3.1 Deklarierte Einheit

Die Deklaration bezieht sich auf die Herstellung von 1 m² MDF Rohplatte mit einer durchschnittlichen Dichte von 810 kg/m³ und einer Produktfeuchte von circa 4,8%. Die MDF Platte (roh) wurde in Deutschland (98%), der Schweiz (7%) und Polen (35%) produziert. MDF beschichtete Platte wurde nur in Polen (95%) und der Schweiz (5%).

Angabe der deklarierten Einheit

Bezeichnung	Wert	Einheit
Deklarierte Einheit	1	m ²
Umrechnungsfaktor [Masse/deklarierte Einheit]	810	-
Rohdichte	810	kg/m ³

Zusätzlich werden im EPD-Anhang beschichtete MDF pro 1 m² ausgewiesen. Diese wird in der Schweiz und in Polen produziert. Die Funktionelle Einheit (FU) für beschichtete Platten entspricht 6,87 kg/m² mit 4,5% Feuchte.

3.2 Systemgrenze

Es handelt sich um eine EPD vom Typ: "Wiege bis zum Werkstoff – mit Optionen". Diese Ökobilanz adressiert die Lebenszyklusstadien A1–A3, C3 und D gemäß EN15804. Das Produktstadium umfasst die Produktion aller notwendigen Rohstoffe inklusive aller Vorketten sowie der CO₂-Aufnahme der Rohstoffe (Holzwachstum durch Photosynthese). Die weiteren Prozesse sind die Produktion der Krono MDF Platte roh und beschichtet im Werk inklusive der Energiebereitstellung unter Berücksichtigung der entsprechenden Vorketten. Alle notwendigen

dazugehörigen Transporte der Roh- und Hilfsstoffe sind in der Ökobilanz berücksichtigt.

In Modul C3 werden die Emission des im Produkt gebundenen biogenen CO₂ aufgeführt, damit wird innerhalb des Produktsystems die CO₂-Neutralität sichergestellt. Nachdem das Produkt den End-of-Waste-Status nach Demontage erreicht hat, wird angenommen, dass das Produkt einer Biomasseverbrennung zugeführt wird, welche thermische Energie und Elektrizität erzeugt. Daraus entstehende Wirkungen und potentielle Gutschriften (Energiesubstitution) sind im Modul D deklariert.

3.3 Abschätzungen und Annahmen

In Heiligengrabe, Deutschland werden mehr Holzreste erzeugt als der Prozess benötigt (Thermische Energie Produktion in eigene Biomasse Kraftwerke) Gemäß EN15804 wird deshalb das Gutschrift im System(A1–A3) belassen. Es wird angenommen, dass das Produkt, das das System verlässt die gleichen Charakteristika aufweist, wie das Altholz, welches in das System eintritt. Für das Altholz werden das eingebundene CO₂ und die Primärenergie berücksichtigt. Die End-of-Life-Systemgrenze zwischen Modul C3 und Modul D wird gesetzt, wo Outputs wie zum Beispiel Sekundärmaterial oder Brennmaterial ihren End-of-Waste-Status erreichen. Der End-of-Waste-Status für die Platten wird nach der Demontage aus dem Gebäude, sortenreinen Sortierung und Aufbereitung erreicht. Der Transport von der Altholzaufbereitung zum Biomasse-Kraftwerk wird vernachlässigt. Produzierte Energie in Form von Elektrizität und thermischer Energie aus der Biomasseverbrennung ersetzt thermische Energie aus Erdgas sowie elektrische Energie (EU-28).

3.4 Abschneideregeln

Es wurden alle Daten aus der Betriebsdatenerhebung, d.h. alle nach Rezeptur eingesetzten Ausgangsstoffe, deren Transport zum Werk, die eingesetzten thermische und elektrische Energie, Verpackungsmaterialien (für beschichtete MDF), alle direkten Produktionsabfälle sowie alle zur Verfügung stehenden Emissionsmessungen in der Bilanzierung berücksichtigt. Damit wurden auch Stoff- und Energieströme mit einem Anteil < 1% ein Prozent berücksichtigt. Die in PCR Teil A geforderte Grenze von 5% von zu vernachlässigenden Prozesse wird somit eingehalten. In der Herstellung benötigte Maschinen, Anlagen und Infrastruktur wurden vernachlässigt und damit nicht betrachtet. Transportaufwendungen für die Verpackungen wurden berücksichtigt.

3.5 Hintergrunddaten

Die Hintergrunddaten entstammen der Datenbank /GaBi 8.0/ der Firma thinkstep. Die zugrundeliegende Datenbank ist die GaBi 2018, Version 8.0.

3.6 Datenqualität

Die beim Hersteller erhobenen Vordergrunddaten beruhen auf Jahresmengen bzw. Hochrechnungen aus Messungen an spezifischen Anlagen. Für die in den entsprechenden Rezepturen verwendeten Basismaterialien stehen zum Großteil in der GaBi Datenbank /GaBi 8.0/ Datensätze zur Verfügung. Die letzte Aktualisierung der Datenbank erfolgte Anfang 2018. Weitere Datensätze zur Vorkette der Herstellung von Basismaterialien sind mit Datensätzen ähnlicher Chemikalien angenähert oder mittels Zusammenführung vorhandener Datensätze abgeschätzt.

3.7 Betrachtungszeitraum

Die Primärdaten wurden von der Firma Krono bereitgestellt.

Die Vordergrunddaten für die Herstellung stellen einen Durchschnitt des Jahres 2015 dar.

3.8 Allokation

Als Allokation wird die Zuordnung der Input- und Outputflüsse eines Ökobilanzmoduls auf das untersuchte Produktsystem verstanden (ISO 14040). Die Zurechnung von Energiegutschriften für im Biomassekraftwerk produzierten Strom und thermische Energie im End of Life erfolgt nach Heizwert des Inputs, wobei auch die Effizienz der Anlage mit eingeht. Die Gutschrift für die thermische Energie errechnet sich aus dem Datensatz „EU-28: Thermische Energie aus Erdgas ts“; die Gutschrift für Strom aus dem Datensatz „EU-28: Strom-Mix ts“. Die Berechnung der vom Input abhängigen Emissionen im End of Life erfolgt nach stofflicher Zusammensetzung der eingebrachten Sortimente. Die technologieabhängigen Emissionen (z.B. CO) werden nach Abgasmenge zugerechnet. Abfälle werden ebenfalls vollständig der Produktion zugerechnet. Die Vorkette für den Forst wird nach /Hasch 2002/ bilanziert. Bei Sägewerksholz werden der Forstprozess und dazugehörige Transporte gemäß Volumenanteil (bzw. Trockenmasse) dem Holz zugerechnet, aus den Sägewerksprozessen werden dem Sägewerksholz keine Belastungen zugerechnet.

3.9 Vergleichbarkeit

Grundsätzlich ist eine Gegenüberstellung oder die Bewertung von EPD-Daten nur möglich, wenn alle zu vergleichenden Datensätze nach EN 15804 erstellt wurden und der Gebäudekontext bzw. die produktspezifischen Leistungsmerkmale berücksichtigt werden.

Die zugrund liegende Datenbank ist die GaBi 2018, Version 8.0.

4. LCA: Szenarien und weitere technische Informationen

Ende des Lebenswegs (C3)

Die thermische Verwertung (Biomasse Anlage) ist mit einer Aufbereitungsquote der Platten von 100 % modelliert. Dieses Szenario stellt eine Annahme dar. Bei der Verwendung des Datensatzes im Gebäudekontext bei der Berechnung von Ökobilanzen von Gebäuden ist es unumgänglich, eine realistische Aufbereitungsquote anzunehmen, um die tatsächlichen Gegebenheiten anzunehmen. Diese kann abhängig von der Nutzung der Platten im Gebäude große Unterschiede aufweisen (große Verluste bei der Verwendung in der Inneneinrichtung, weniger Verluste bei flächigem Einsatz).

Im End of Life werden die Platten in einem Biomasse Kraftwerk verbrannt, welches dem EU-Durchschnitt entspricht. Somit wurden die Emissionsfaktoren die Stromauskopplung und die Effizienz (88%) an den EU-Durchschnitt angepasst. Dadurch ergibt sich ein

großer Anteil an Strom im Vergleich zu thermischer Energie. Dies liegt beispielsweise an Faktoren wie dem Erneuerbare-Energien-Gesetz in Deutschland, wodurch ein Trend zur elektrischen Energienutzung geschaffen wurde. Die Biomasse Anlage wurde entsprechend dem produktspezifischen Heizwert modelliert (Szenario EoL: MDF (Roh) mit 12% Feuchte hat einen Heizwert von 17,53 MJ/kg). Da von der Verwertung der Platten im EU-Raum ausgegangen werden kann, entspricht die Annahme der Substitution von thermischer Energie und Strom gemäß EU-28-Mix realistischen Verhältnissen.

Bezeichnung	Wert	Einheit
Getrennt gesammelt Abfalltyp (Bau- und Abbruchabfälle)	810,2	kg
Zur Energierückgewinnung	810,2	kg

5. LCA: Ergebnisse

ANGABE DER SYSTEMGRENZEN (X = IN ÖKOBLANZ ENTHALTEN; MND = MODUL NICHT DEKLARIERT; MNR = MODUL NICHT RELEVANT)

Produktionsstadium				Stadium der Errichtung des Bauwerks		Nutzungsstadium							Entsorgungsstadium				Gutschriften und Lasten ausserhalb der Systemgrenze						
Rohestoffe zugeführt		Transport		Herstellung		Transport der Bauteile zum Bauort		Montage		Nutzung/Anwendung		Instandhaltung		Reparatur		Ersatz		Entfernung		Entsorgung/Verwertung		Wasser- und Energieverbrauch	
A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D							
X	X	X	MND	MND	MND	MND	MNR	MNR	MNR	MND	MND	MND	MND	X	MND	X							

ERGEBNISSE DER ÖKOBLANZ – UMWELTAUWIRKUNGEN nach EN 15804+A1: 1 m² MDF-Platte (Roh)

Parameter	Einheit	A1-A3	G3	D
Globales Erwärmungspotenzial	[kg CO ₂ -Äq.]	-7,10E+2	1,34E+3	-7,40E+2
Acidpotenzial der atmosphärischen Gase	[kg SO ₂ -Äq.]	3,22E+0	0,00E+0	-2,05E+0
Verseuerungspotenzial von Boden und Wasser	[kg PO ₄ -Äq.]	1,96E+0	0,00E+0	7,97E+0
Eutrophierungspotenzial	[kg (PO ₄ -Äq.)]	4,41E+1	0,00E+0	-1,39E+3
Bildungspotenzial für troposphärisches Ozon	[kg Ethen-Äq.]	2,69E+1	0,00E+0	1,54E+1
Potenzial für die Verknappung fossiler Ressourcen - nicht fossile Ressourcen	[MJ]	2,15E+4	0,00E+0	-2,59E+4
Potenzial für die Verknappung fossiler Ressourcen - fossile Ressourcen	[MJ]	9,90E+3	0,00E+0	-1,02E+4

ERGEBNISSE DER ÖKOBLANZ – INDIKATOREN ZUR BESCHREIBUNG DES RESSOURCENEINSAATZES nach EN 15804+A1: 1 m² MDF-Platte (Roh)

Parameter	Einheit	A1-A3	G3	D
Erneuerbare Primärenergie als Energieträger	[MJ]	3,91E+3	0,00E+0	-3,17E+3
Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung	[MJ]	1,42E+4	-1,42E+4	0,00E+0
Totale erneuerbare Primärenergie	[MJ]	1,77E+4	-1,42E+4	-3,17E+3
Nicht-erneuerbare Primärenergie als Energieträger	[MJ]	9,72E+3	0,00E+0	-1,37E+4
Nicht-erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung	[MJ]	3,91E+3	-3,91E+3	0,00E+0
Totale nicht-erneuerbare Primärenergie	[MJ]	1,08E+4	-3,91E+3	-1,37E+4
Einsatz von Sekundärstoffen	[kg]	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
Erneuerbare Sekundärstoffstoffe	[MJ]	0,00E+0	0,00E+0	1,42E+2
Nicht-erneuerbare Sekundärstoffstoffe	[MJ]	0,00E+0	0,00E+0	8,90E+2
Nettoeinsatz von Sekundärressourcen	[MJ]	2,99E+0	0,00E+0	-9,31E+0

ERGEBNISSE DER ÖKOBLANZ – ABFALLKATEGORIEN UND OUTPUTFLÜSSE nach EN 15804+A1: 1 m² MDF-Platte (Roh)

Parameter	Einheit	A1-A3	G3	D
Getriebener Anteil zur Deponie	[kg]	0,52E+5	0,00E+0	-4,94E+6
Entsorgte nicht getriebener Anteil	[kg]	6,97E+0	0,00E+0	3,19E+1
Entsorgte radioaktiver Anteil	[kg]	2,64E+1	0,00E+0	-1,40E+0
Komponenten für die Wiederverwendung	[kg]	0,00E+0	0,00E+0	ND
Stoffe zum Recycling	[kg]	0,00E+0	0,00E+0	ND
Stoffe für die Energiegewinnung	[kg]	0,00E+0	8,10E+2	ND
Exportierte elektrische Energie	[MJ]	0,00E+0	0,00E+0	ND
Exportierte thermische Energie	[MJ]	0,00E+0	0,00E+0	ND

Einschränkungshinweis 1 – gilt für den Indikator IRP

Diese Wirkungskategorie behandelt hauptsächlich die mögliche Wirkung einer ionisierenden Strahlung geringer Dosis auf die menschliche Gesundheit im Kernbrennstoffkreislauf. Sie berücksichtigt weder Auswirkungen, die auf mögliche nukleare Unfälle und berufsbedingte Exposition zurückzuführen sind, noch auf die Entsorgung radioaktiver Abfälle in unterirdischen Anlagen. Die potenzielle vom Boden, von Radon und von einigen Baustoffen ausgehende ionisierende Strahlung wird ebenfalls nicht von diesem Indikator gemessen.

Einschränkungshinweis 2 – gilt für die Indikatoren ADPE, ADPF, WDP, ETP-fw, HTP-c, HTP-nc, SQP

Die Ergebnisse dieses Umweltwirkungsindikators müssen mit Bedacht angewendet werden, da die Unsicherheiten bei diesen Ergebnissen hoch sind oder da es mit dem Indikator nur begrenzte Erfahrungen gibt.

6. LCA: Interpretation

Die Interpretation basiert auf den in dieser EPD beschriebenen Annahmen und Einschränkungen.

sowohl bezüglich der Methoden als auch bezüglich der Daten. Zur Interpretation wird eine Dominanzanalyse verwendet.

Ergebnisinterpretation

Am auffälligsten ist die Analyse des Treibhauspotentials - beim Holzwachstum werden große Mengen an CO₂ gebunden. Dieses CO₂ wird bei der thermischen Verwertung der Platte am Lebenswegende wieder freigesetzt.

Für die Mehrzahl der Wirkungskategorien spielt die Rohstoffbereitstellung eine signifikante Rolle (45%–94% der Wirkung). Den geringsten Einfluss hat sie bei den Wirkungskategorien ODP (Abbaupotential der stratosphärischen Ozonschicht) und POCP (Bildungspotential für troposphärisches Ozon) sowie beim AP (Versauerungspotential).

Der Einfluss der thermischen Energie schwankt stark zwischen den verschiedenen Wirkungskategorien. Die Bereitstellung thermischer Energie hat ihre höchsten Werte für POCP und AP, jedoch nur einen geringen Einfluss auf die restlichen Kategorien.

Die Stromproduktion hat auf alle Wirkungskategorien einen gewissen Einfluss, mit einem starken Ausreißer beim ODP (53 %), ADPf (Potential für die Verknappung abiotischer Ressourcen) (28 %) und AP (21 %).

Einen zu vernachlässigenden Einfluss haben die Verpackung (mit Ausnahme von ADPe (Potential für die Verknappung nicht-fossiler abiotischer Ressourcen), Transport, die eingesetzten Hilfsstoffe sowie Produktion (Abfallbehandlung und Emissionen).

Die Zusammensetzung der MDF Platten ist immer gleich, der Unterschied liegt nur in der Dichte. Das

heißt um verschiedenen Qualitäten zu erhalten wird entweder mehr oder weniger Druck bei der Produktion angelegt.

Da die MDF Platten verschiedener Dichten werden in den gleichen Produktionslinien produziert daher ist die Schwankungsbreite geschätzt. Grundsätzlich ist für die Änderung der Dichte nur die Presse betroffen. Geschätzt wird, dass die Presse maximal ca. 50% des gesamten Energiebedarfs in der Produktionslinie ausmacht. Hier kann von einer Schwankung von etwa 10% mehr Energiebedarf ausgegangen werden wenn man die deklarierte mit der maximalen Dichte vergleicht.

Gehen wir von maximal 57% Wirkungsanteil (beim POCP) für Strom und thermische Energie aus so wären 28,5% auf die Presse zurückzuführen. Bei einer Steigerung von 10% können wir von einer Gesamterhöhung des POCP von 2,8 % durch den Mehraufwand ausgehen.

Der Anteil des Energiebedarfs in den anderen Wirkungskategorien ist kleiner, daher ist von einer kleineren Schwankungsbreite für diese Wirkungskategorien auszugehen.

7. Nachweise

7.1 Formaldehyd

Messstelle: Fraunhofer WKI,
Prüfbericht: Nr. QA-2017-1286
Ergebnis: Die untersuchten Platten erfüllen hinsichtlich des Formaldehydgehaltes die Anforderungen der DIBt-Richtlinie 100 „Richtlinie über die Klassifizierung und Überwachung von Holzwerkstoffplatten bezüglich der Formaldehydabgabe“ und entsprechen der E1-Qualität, d.h. die Formaldehyd Emission durch die Perforator-Methode beträgt unter 8,0 mg HCHO/100 g. Die Anforderungen der /Chemikalienverbotverordnung/1993/ vom 19.7.1998 werden danach erfüllt.

7.2 PCP/Lindan

Messstelle: Fraunhofer WKI
Prüfbericht: Nr. QA-2016-2226
Ergebnis: In den untersuchte Probe war PCP und Lindan nicht bestimmbar. Die Probe war frei von PCP und Lindan und erfüllt die ChemVerbotsV.

7.3 Prüfung auf Vorbehandlung der Einsatzstoffe
Zur Herstellung von SWISS KRONO MDF / HDF wird kein Altholz verwendet. Deshalb nicht relevant.

7.4 VOC Emission

Gemessen "MDF 16 mm raw board". Messstelle Fraunhofer WKI, Braunschweig, Nr. MAIC-2013-1750 vom 19.08.2013.

AgBB Ergebnisüberblick (28 Tage)

Bezeichnung	Wert	Einheit
TVOC (C8 - C16)	0,6	µg/m ³
Summe SVOC (C16 - C22)	0	µg/m ³
R (dimensionslos)	1	-
VOC ohne NIK	0	µg/m ³
Karzinogene	0	µg/m ³

8. Literaturhinweise

Normen

EN 15804

EN 15804:2012-04+A1 2013, Nachhaltigkeit von Bauwerken – Umweltproduktdeklarationen – Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte.

EN 15804

EN 15804:2019-04+A2 (in Druck), Nachhaltigkeit von Bauwerken – Umweltproduktdeklarationen – Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte.

ISO 14025

DIN EN ISO 14025:2011-10, Umweltkennzeichnungen und -deklarationen – Typ III Umweltdeklarationen – Grundsätze und Verfahren.

Weitere Literatur

IBU 2016

Institut Bauen und Umwelt e.V.: Allgemeine EPD-Programmanleitung des Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU), Version 1.1, Berlin: Institut Bauen und Umwelt e.V., 2016.
www.ibu-epd.com

Titel der Software/Datenbank

Titel der Software/Datenbank: Zusatz zum Titel, Version, Ort: Herausgeber, Erscheinungsdatum [Zugriff am Zugriffsdatum].

/EAK/

Europäischer Abfallkatalog nach AVV vom 10.12.2001 (BGBl. I, S. 3379) zuletzt geändert durch Verordnung vom 4.3.2016 (BGBl. I, S. 382)

/Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV): 1993 /

Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens.

/EN 622-1/

DIN EN 622-1:2003-09, Faserplatten – Anforderungen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen.

/EN 622-2/

DIN EN 622-2:2004-07, Faserplatten – Anforderungen – Teil 2: Anforderungen an harte Platten.

/EN 13501-1/

EN 13501-1:2009, Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten – Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten.

/EN 15804/

EN 15804:2012-04+A1 2013, Sustainability of construction works – Environmental Product Declarations – Core rules for the product category of construction products.

/GaBi 8.0/

GaBi 8.0: Software-System and Database for Life Cycle Engineering. Copyright, TM(JH2) : Stuttgart, thinkstep AG, Leinfelden-Echterdingen, 1992-2018.

/Hasch: 2002/

Hasch, J.: Ökologische Betrachtungen von Holzspan- und Holzfaserverplatten. Dissertation, Hamburg, 2002 - überarbeitet 2007: Rueter, S. (BFH HAMBURG; Holztechnologie), Albrecht, S. (Uni Stuttgart, GaBi).

/ISO 9001/

ISO 9001:2015, Quality management systems – Requirements with guidance for use.

/ISO 14001/

ISO 14001:2015, Environmental management systems – Requirements with guidance for use.

/IBU 2016/

IBU (2016): Allgemeine EPD-Programmanleitung des Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU), Version 1.1, Institut Bauen und Umwelt e.V., Berlin.

/IBU 2018/

PCR – Part A: Calculation rules for the Life Cycle Assessment and Requirements on the Background Report, Version 1.7, Institut Bauen und Umwelt e.V., www.bau-umwelt.com, 2018.

/IBU 2018/

Anforderungen an die EPD für Holzwerkstoffe, Version 1.6 Institut Bauen und Umwelt e.V., Version 1.7 www.bau-umwelt.com, 2017.

/ISO 14025/

DIN EN ISO 14025:2011-10, Umweltkennzeichnungen und -deklarationen – Typ III Umweltdeklarationen – Grundsätze und Verfahren.

/EN 15804/

EN 15804:2012-04+A1 2013, Nachhaltigkeit von Bauwerken – Umweltproduktdeklarationen – Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte.

/Swiss Krono Formaldehyd Prüfbericht: 2017/

Fraunhofer WKI, Bienroder Weg 54 E, 38108 Braunschweig, Deutschland.

/Swiss Krono PCPI/Lindan Prüfbericht: 2017/

Fraunhofer WKI, Bienroder Weg 54 E, 38108 Braunschweig, Deutschland.



Herausgeber
Institut Bauen und Umwelt e.V.
Panoramastr.1
10178 Berlin
Deutschland

Telefon +49 (0)30 3087748-0
Fax +49 (0)30 3087748-29
E-Mail info@ibu-epd.com
Web www.ibu-epd.com



Programmhelfer
Institut Bauen und Umwelt e.V.
Panoramastr.1
10178 Berlin
Deutschland

Telefon +49 (0)30 3087748-0
Fax +49 (0)30 3087748-29
E-Mail info@ibu-epd.com
Web www.ibu-epd.com



Ersteller der Ökobilanz
Sphera Solutions GmbH
Hauptstraße 111- 113
70771 Leinfelden-Echterdingen
Germany

Telefon +49 711 341817-0
Fax +49 711 341817-25
E-Mail info@sphera.com
Web www.sphera.com



Inhaber der Deklaration
SWISS KRONO TEX GmbH & Co. KG
Wittstocker Chaussee 1
16969 Helligengrabe
Germany

Telefon +49 33962 96 740
Fax +49 33962 69 376
E-Mail dehe.sales.04b@swisskrono.com
Web www.swisskrono.com